11. Technik-Forum.

Neuigkeiten zum BEG/GModG – Anforderungen an Brennstoffe.

Buderus



Agenda.

Gebäudemodernisierungsgesetz - GModG

1. Mögliche Wärmeerzeugerlösungen
2. Übersicht zugelassener Brennstoffe Zusammenfassung
3. Mieterschutz im GModG
4. Sanierungsanforderungen in Nichtwohngebäuden

Bundesförderung für effiziente Gebäude

1. Aktuelle Förderkonditionen



HC/SDE2-QX4 | 25.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

11. Technik-Forum.

Das GModG und die Bundesförderung.

FINISHED FILES ARE THE RESULT OF YEARS OF SCIENTIFIC STUDY COMBINED WITH THE EXPERIENCE OF YEARS

TTDB/MKT54 | 06.04.2018 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2018. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

11. Technik-Forum.

Das GModG und die Bundesförderung.

FINISHED FILES ARE THE RESULT OF YEARS OF SCIENTIFIC STUDY COMBINED WITH THE EXPERIENCE OF YEARS

TTDB/MKT54 | 06.04.2018 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2018. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

11. Technik-Forum.

Das GModG und die Bundesförderung.

FINISHED FILES ARE THE RESULT OF YEARS OF SCIENTIFIC STUDY COMBINED WITH THE EXPERIENCE OF YEARS

TTDB/MKT54 | 06.04.2018 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2018. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Das Gebäudemodernisierungsgesetz.



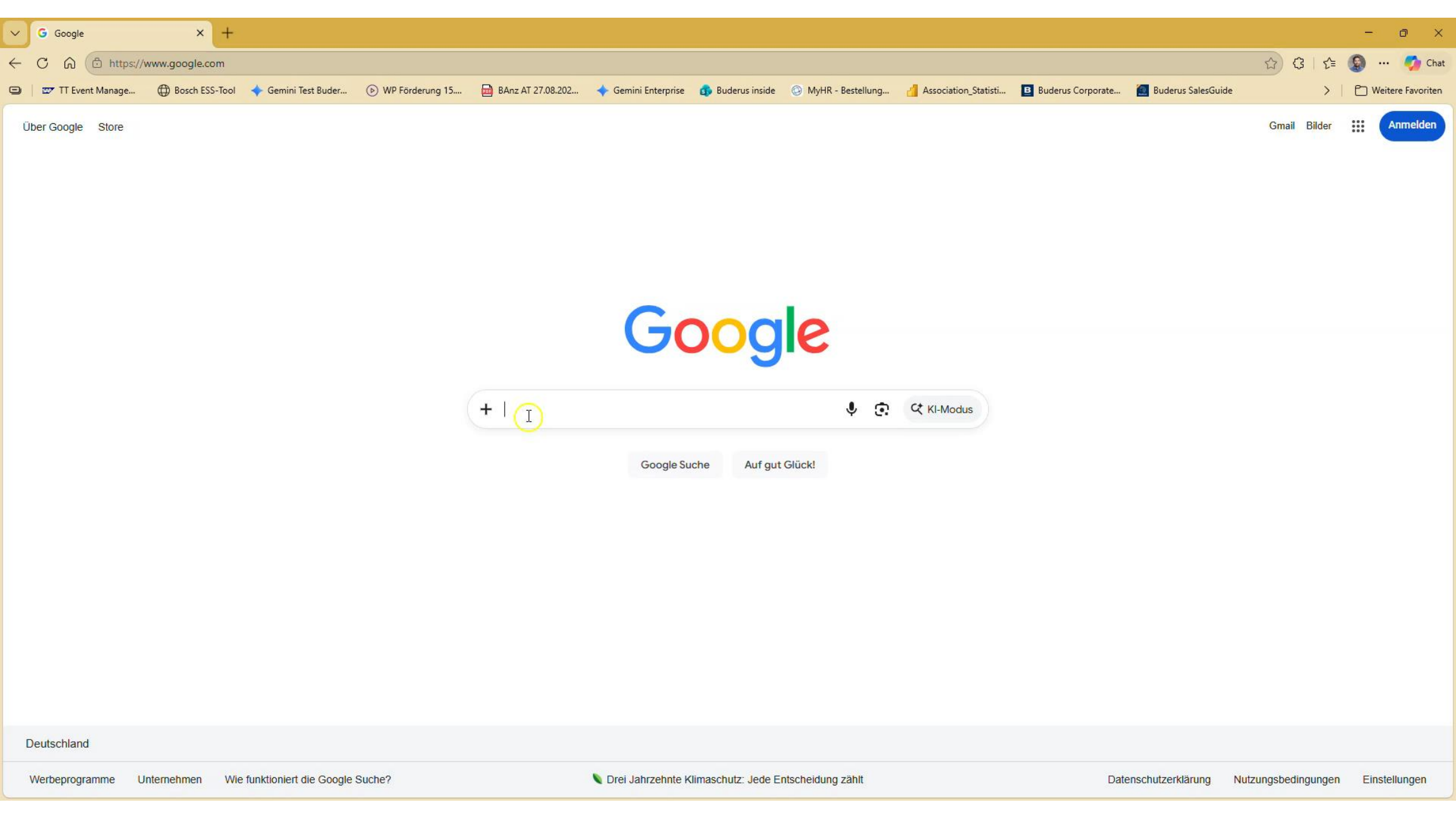
HC/SDE2-QX4 | 19.09.2025 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2025. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Gebäudemodernisierungsgesetz.

Mögliche Wärmeerzeugerlösungen – Welche Anlagen dürfen im Bestand eingesetzt werden.

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.


Google
https://www.google.com
Chat
TT Event Manage...
Bosch ESS-Tool
Gemini Test Buder...
WP Förderung 15....
BAnz AT 27.08.202...
Gemini Enterprise
Buderus inside
MyHR - Bestellung...
Association_Statisti...
Buderus Corporate...
Buderus SalesGuide
Weitere Favoriten
Über Google
Store
Gmail
Bilder
Anmelden
Google
KI-Modus
Google Suche
Auf gut Glück!
Deutschland
Werbeprogramme
Unternehmen
Wie funktioniert die Google Suche?
Drei Jahrzehnte Klimaschutz: Jede Entscheidung zählt
Datenschutzerklärung
Nutzungsbedingungen
Einstellungen

Gebäudemodernisierungsgesetz.

Mögliche Wärmeerzeugerlösungen – Welche Anlagen dürfen im Bestand eingesetzt werden.

Gas-/Ölkessel	Wärmepumpe	Solarthermie-Hybridheizung	Biomasse	Wärmepumpenhybridsystem
				
Logamax plus GB192i.2	WLW MBE+ AR	Logasol Flachkollektor	Pelletkessel	

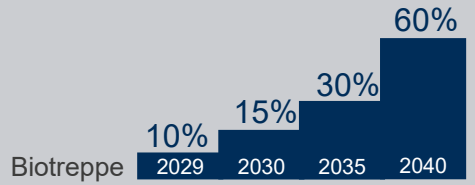
KWK-Anlage	Stromdirektheizung	Wärmenetz	Innovative Heizungslösung
			
EC-Power XRGI	Logatrend IFR		

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Gebäudemodernisierungsgesetz.

Wärmeerzeugerlösungen.

Wird eine neue Heizungsanlage in einem bestehenden Gebäude eingebaut und betrieben, ergeben sich folgenden Optionen:

Wärmepumpe  Logatherm WLW MB ARE+	▪ Elektrisch angetriebene Wärmepumpen erfüllen die GModG Anforderungen.
Wärmepumpen-Hybridsystem 	▪ Auslegung: Leistung Wärmepumpe* ≥ 30 % der Leistung des Spitzenlastwärmeerzeugers (bivalent paralleler Betrieb) ▪ Auslegung: Leistung Wärmepumpe* ≥ 40 % der Leistung des Spitzenlastwärmeerzeugers (bivalent alternativer Betrieb) ▪ Für Wohngebäude ≥ 6 WE / Nichtwohngebäude gilt: ab 01.01.2040 müssen erneuerbare Energie Anteile separat nachgewiesen werden (DIN V 18599)
Neue Gas-, Öl, oder Flüssiggasanlage***  Logano plus KB182i	▪ Die Wärme muss anteilig biogen** bereitgestellt werden: ▪ Bis 1.12.26: neues (zusätzliches) Gesetz zur Grüngas-/ Grünheizölquote - ab 2045 keine konventionellen fossilen Brennstoffe mehr für die Gebäudeheizung. 

* bei A-7 / W35 oder A-7 / W52
** Biomethan, biogenes Flüssiggas, Bio-Heizöl, grüner, blauer, orangener, türkiser Wasserstoff
*** gilt auch für Nichtwohngebäude

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Gebäudemodernisierungsgesetz.

Anwendung und Übergangszeiträume Biotreppe.

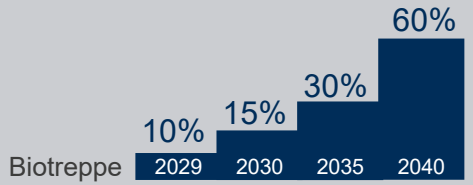
Wird eine neue Heizungsanalage in einem bestehenden Gebäude eingebaut und betrieben, ergeben sich folgenden Optionen:

Neue Gas-, Öl, oder Flüssiggasanlage[1]



Logano plus KB182i

Die Wärme muss anteilig biogen* bereitgestellt werden:



Bei einem **nicht zu reparierenden Ausfall** gilt: (Havarie)

01.01.2028 bis einschl. 31.12.2028 | ab 01.01.2029

In diesem Zeitraum installierte Anlagen[1] müssen die Biotreppe erst nach 12 Monaten erfüllen. Bis dahin können Brennstoffe ohne biogene Anteile genutzt werden.

Für in diesem Zeitraum installierte Anlagen[1] gilt:

- Die zum Zeitpunkt der Installation aktuelle Biostufe gilt für 12 Monate.
- Danach ist die zu diesem Zeitpunkt aktuelle Biostufe anzuwenden.

Beispiel:
Ein irreparabler Gaskessel wird am 23.07.2034 gegen einen neuen Gaskessel getauscht.

1. Für die ersten 12 Monate gilt die 15% Biostufe
2. Danach gilt die 30% Stufe.

*Biomethan, Bio-Heizöl, grüner, blauer, orangener, türkiser Wasserstoff, [1]gilt auch für Nichtwohngebäude

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Gebäudemodernisierungsgesetz.

Umsetzung Biotreppe.

Wer trägt die Verantwortung?

§ 43 Einbau einer Heizungsanlage, die mit Gas, Heizöl oder Flüssiggas beschickt wird

(1) Wird eine Heizungsanlage, die mit Gas, Heizöl oder Flüssiggas beschickt wird, nach dem 29. Juli 2026 in ein bestehendes Gebäude neu eingebaut, hat der Eigentümer des Gebäudes sicherzustellen, dass ab dem 1. Januar 2029 mindestens 10 Prozent, ab dem 1. Januar 2030 mindestens 15 Prozent, ab dem 1. Januar 2035 mindestens 30 Prozent und ab dem 1. Januar 2040 mindestens 60 Prozent der mit der Anlage bereitgestellten Wärme aus Biomethan, Bioöl, biogenem Flüssiggas, grünem, blauem, orangenem oder türkisem Wasserstoff einschließlich daraus hergestellter Derivate erzeugt wird.

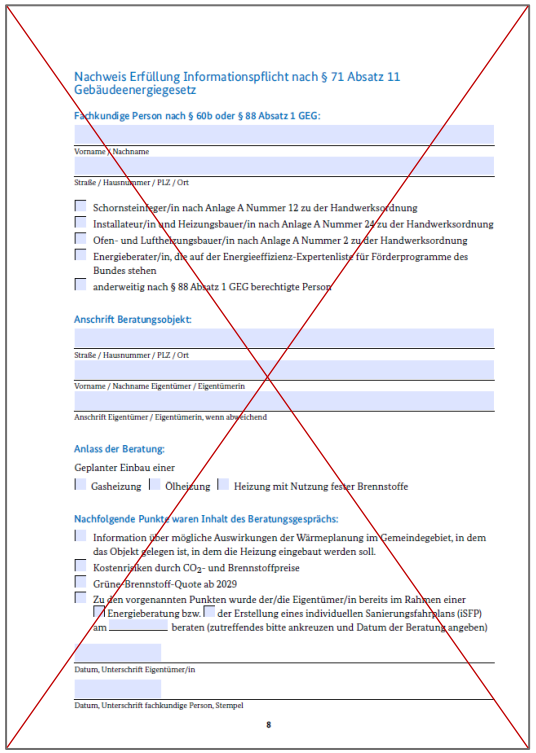
(6) Die Pflicht nach Absatz 1 ist in Fällen, in denen der Eigentümer des Gebäudes nicht der Betreiber der Heizungsanlage ist, durch den Betreiber der Heizungsanlage zu erfüllen.

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Gebäudeenergiegesetz – (Vorgänger-Gesetz).

Informationen vor dem Einbau einer neuen Gas-/Öl-Heizung.

Vor dem Einbau einer Heizungsanlage, die mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben wird, muss eine Beratung erfolgen.



Nachweis Erfüllung Informationspflicht nach § 71 Absatz 11 Gebäudeenergiegesetz

Fachkundige Person nach § 60b oder § 88 Absatz 1 GEG:

Vorname / Nachname

Straße / Hausnummer / PLZ / Ort

- Schornsteinfeger/in nach Anlage A Nummer 12 zu der Handwerksordnung
- Installateur/in und Heizungsbauer/in nach Anlage A Nummer 24 zu der Handwerksordnung
- Ofen- und Luftheizungsbauer/in nach Anlage A Nummer 2 zu der Handwerksordnung
- Energieberater/in, die auf der Energieeffizienz-Expertenliste für Förderprogramme des Bundes stehen
- anderweitig nach § 88 Absatz 1 GEG berechtigte Person

Anschrift Beratungsobjekt:

Straße / Hausnummer / PLZ / Ort

Vorname / Nachname Eigentümer / Eigentümerin

Anschrift Eigentümer / Eigentümerin, wenn abweichend

Anlass der Beratung:

Geplanter Einbau einer

☐ Gasheizung ☐ Ölheizung ☐ Heizung mit Nutzung fester Brennstoffe

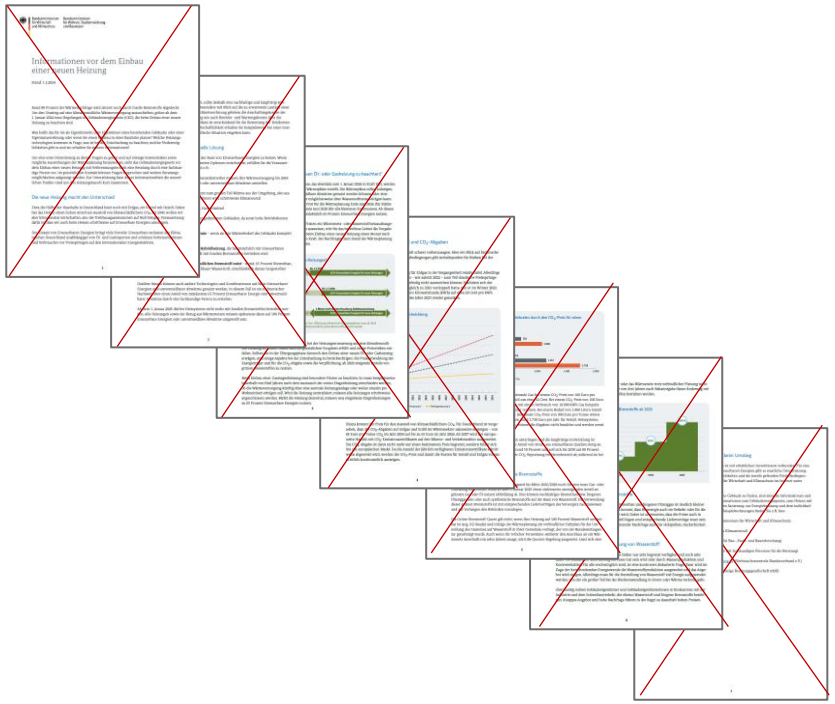
Nachfolgende Punkte waren Inhalt des Beratungsgesprächs:

- ☐ Information über mögliche Auswirkungen der Wärmeplanung im Gemeindegebiet, in dem das Objekt gelegen ist, in dem die Heizung eingebaut werden soll.
- ☐ Kostenrisiken durch CO_2- und Brennstoffpreise
- ☐ Grüne Brennstoff-Quote ab 2029
- ☐ Zu den vorgenannten Punkten wurde der/die Eigentümer/in bereits im Rahmen einer ☐ Energieberatung bzw. ☐ der Erstellung eines individuellen Sanierungsfahrplans (iSFP) am _____ beraten (zutreffendes bitte ankreuzen und Datum der Beratung angeben)

Datum, Unterschrift Eigentümer/in

Datum, Unterschrift fachkundige Person, Stempel

8



HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Gebäudemodernisierungsgesetz.

Wärmeerzeugerlösungen.

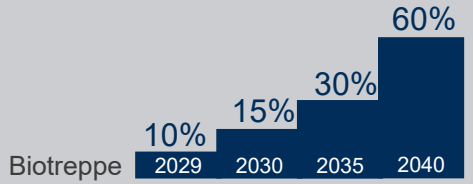
Wird eine neue Heizungsanlage in einem bestehenden Gebäude eingebaut und betrieben, ergeben sich folgenden Optionen:

Neue Gas-, Öl, oder Flüssiggasanlage***



Logano plus KB182i

- Die Wärme muss anteilig biogen** bereitgestellt werden:
- Bis 1.12.26: neues (zusätzliches) Gesetz zur Grüngas-/ Grünheizölquote - ab 2045 keine konventionellen fossilen Brennstoffe mehr für die Gebäudeheizung.





** Biomethan, biogenes Flüssiggas, Bio-Heizöl, grüner, blauer, orangener, türkiser Wasserstoff
*** gilt auch für Nichtwohngebäude

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Flüssige Biobrennstoffe.

Definitionen Heizöl.

“Bioheizöl“ Heizöl EL-A; Bio-10

- „Bioheizöl“ ist eine Mischung aus schwefelarmem Heizöl und nachwachsenden Rohstoffen. Letztere bestehen aus FAME, bekannt als Biodiesel. Es wird in einer chemischen Reaktion aus Pflanzenölen wie Raps-, Sonnenblumen- oder Sojaöl und Methanol hergestellt (technisch relativ schnell und einfach

Paraffinisches Heizöl – HVO100

- Als Heizöl EL P werden rein paraffinische Heizöle bezeichnet, die mittels Synthese- oder Hydrierverfahren hergestellt werden. Hierdurch können diese bei geeignetem Rohstoff-/Energieeinsatz sehr hohe Treibhausgaseinsparungen gegenüber dem fossilen Heizöl aufweisen.
- Die Eigenschaften paraffinischer Brennstoffe sind denen von Heizölen so ähnlich, dass sie mit geringfügigen technischen Anpassungen in bestehenden Ölheizungen einsetzbar sind.
- Derzeit sind Green Fuels nicht standardmäßig im Portfolio der Energiehändler verfügbar.



Greven, 29.09.2026

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Ausblick GMG – Zukunftssicher und modular installieren.

Übersicht Brennstoffe für aktuelle Buderus Öl-Wärmeerzeuger.

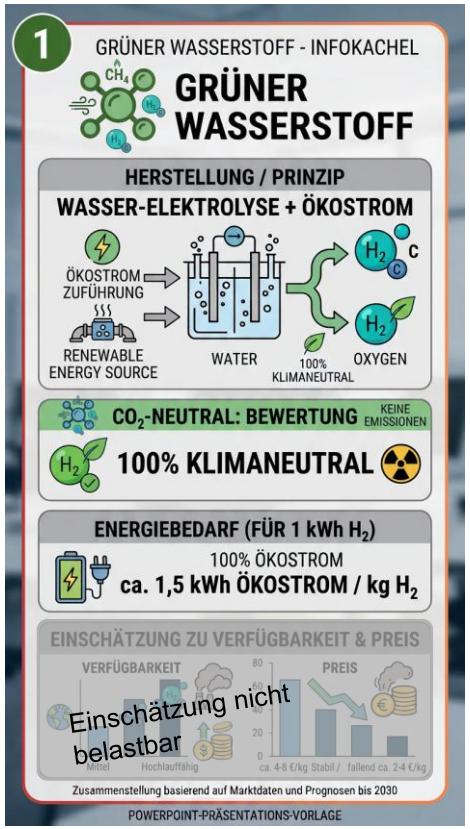
Öl-Wärmeerzeuger	Heizöl EL Standard nach DIN 51603-1	Heizöl EL schwefelarm nach DIN 51603-1	Heizöl EL A Bio nach DIN SPEC 51603-6	Paraffinisches Heizöl (HVO) nach DIN 51603-1(2024-04) bzw. DIN/TS 51603-8
Logano plus GB125	Ja	Ja	Bio30/FAME30	Ja – bis zu 100%
Logano plus KB195i(T) / KB195i(T).2	Nein	Ja	Bio20/FAME20	Ja – bis zu 100%
Logano plus SB325/625/745	Nein	Ja	Bio20/FAME20	Ja – bis zu 100%

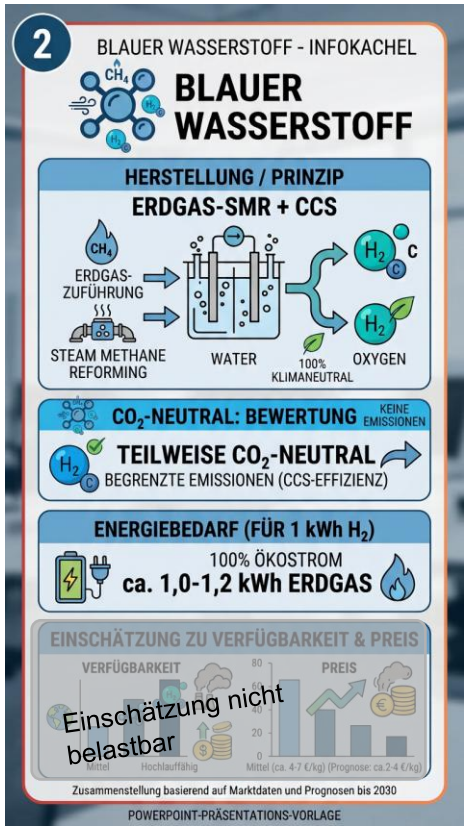
HVO - Hydrotreated Vegetable Oil (paraffinische Öle)

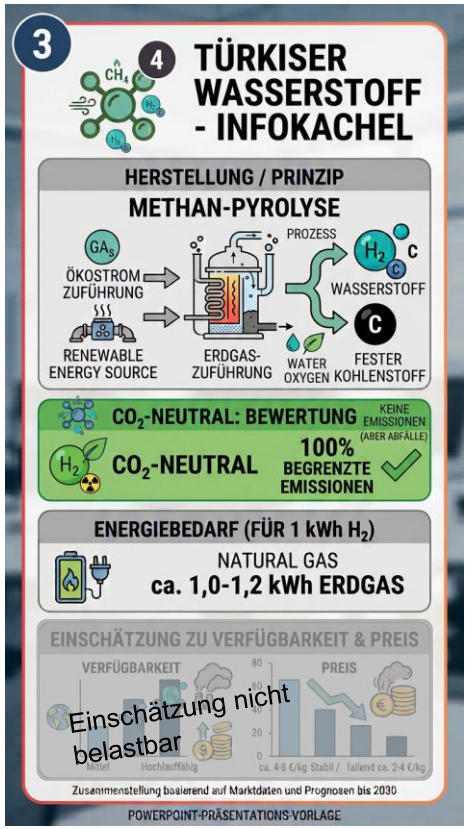
HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

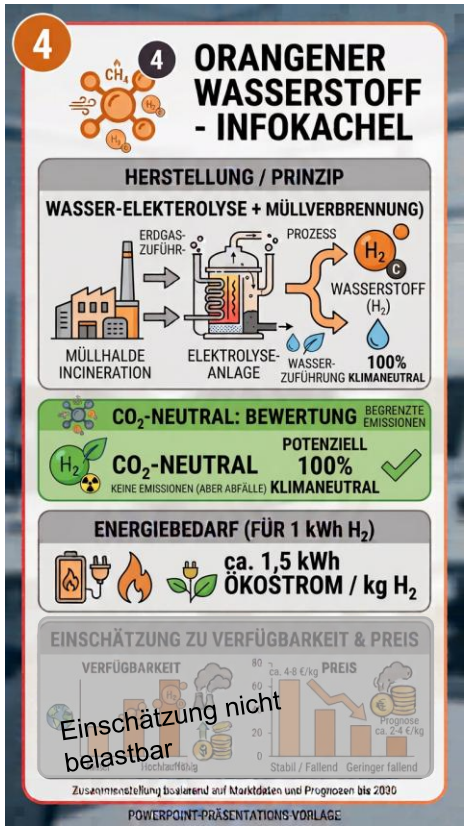
Gebäudemodernisierungsgesetz.

Die Wasserstoff – Farbenlehre.









Quelle: KI generiert, AskBosch, image generated by nano banana 2

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Gebäudemodernisierungsgesetz.

Übersicht Brennstoffe für aktuelle Buderus Gas-Wärmeerzeuger.

Gas-Wärmeerzeuger*	Erdgas E/LL auch mit Bio-Anteil nach Arbeitsblatt G 260 (Biomethan)	Flüssiggas auch mit Bio-Anteil nach DVGW Arbeitsblatt G 260/1 (Bio LPG)	Wasserstoffanteil nach EN 15502
Logamax plus GB(H)172i.2	Ja – bis zu 100%	Ja – bis zu 100%	bis zu 20%
Logamax plus GB182i.2	Ja – bis zu 100%	Ja – bis zu 100%	bis zu 20%
Logamax plus GB(H)192i.2	Ja – bis zu 100%	Ja – bis zu 100%	bis zu 20%
Logamax plus GB(H)172iT	Ja – bis zu 100%	Ja – bis zu 100%	bis zu 20%
Logamax plus GB(H)192iT	Ja – bis zu 100%	Ja – bis zu 100%	bis zu 20%
Logamax plus GB272	Ja – bis zu 100%	Ja – bis zu 100%	bis zu 20%
Logano plus GB212	Ja – bis zu 100%	Ja – bis zu 100%	bis zu 20%
Logano plus KB192i	Ja – bis zu 100%	Nein	bis zu 20%
Logano plus KB192i.2	Ja – bis zu 100%	Ja – bis zu 100%	bis zu 20%
Logano plus SB325/625/745	Ja – bis zu 100%	Ja – bis zu 100%	bis zu 100% (bei SB625, brennerabhängig)
Logano plus KB372	Ja – bis zu 100%	Ja – bis zu 100%	bis zu 20%
Logano plus KB472	Ja – bis zu 100%	Nein	bis zu 20%

* alle Buderus Gas-Wärmeerzeuger ab Baujahr 1995 dürfen mit max. 10 Vol. % Wasserstoff (H_2) im Erdgas betrieben werden. Das betrifft die Baureihen, die in der Tabelle „Übersicht Brennstoff..“ explizit nicht genannt werden.

Bio LPG - Liquefied Petroleum Gas

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Gasförmige Biobrennstoffe.

Definition Biogas – Biomethan (Bioerdgas).

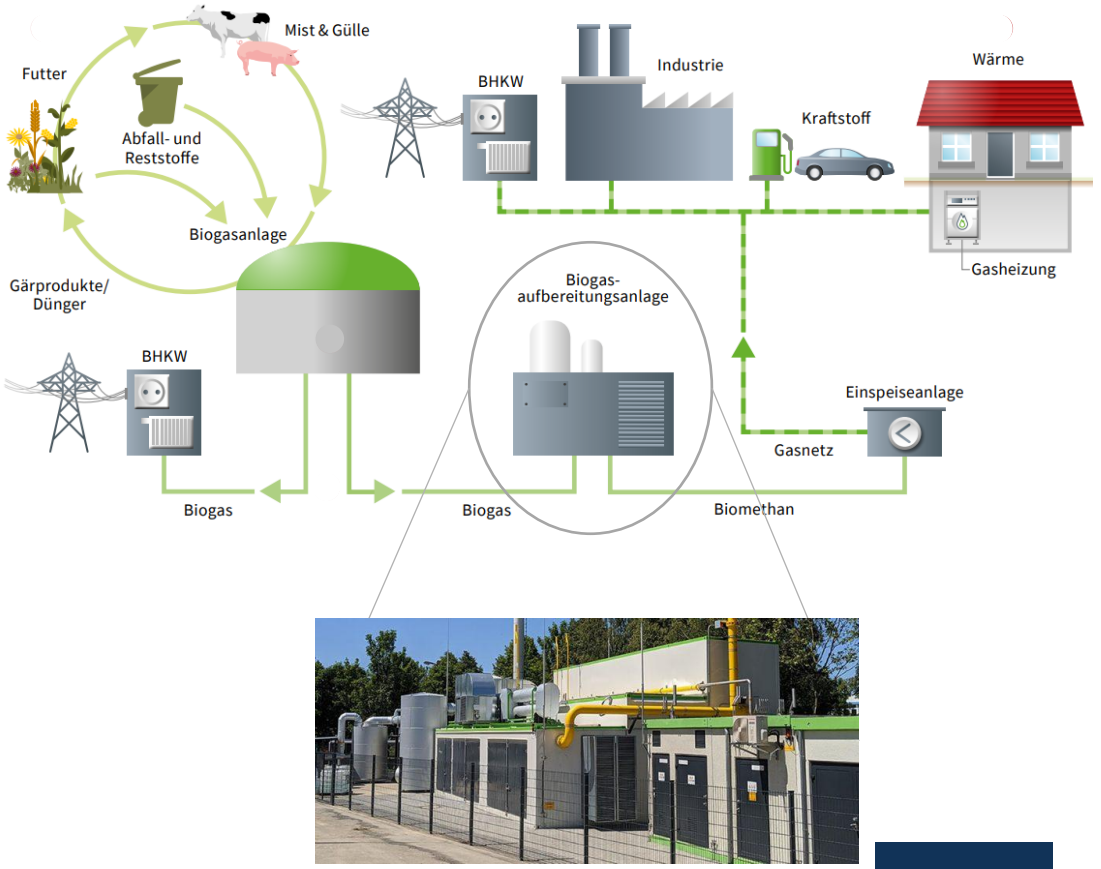
Biogas:

- Entsteht bei der natürlichen Zersetzung von organischem Material unter Luftabschluss (Biogasanlage). Aus Gülle, Bioabfällen oder Pflanzen wird Biogas erzeugt.
  Der wichtigste Bestandteil ist Methan (CH_4). Daneben kommt Kohlendioxid (CO_2; 35-40%) und andere Inhaltsstoffe wie Stickstoff, Wasser, Sauerstoff und Schwefelwasserstoff darin vor.

Biomethan:

- Biomethan entsteht durch die Aufbereitung von Biogas. Hierbei wird im Wesentlichen das Begleitgas Kohlendioxid aus dem Rohbiogas abgetrennt und anschließend gereinigt. Das so produzierte Biomethan ist chemisch gleichzusetzen mit Erdgas, kann somit ins Erdgasnetz eingespeist und nachfolgend auch wie Erdgas genutzt werden.

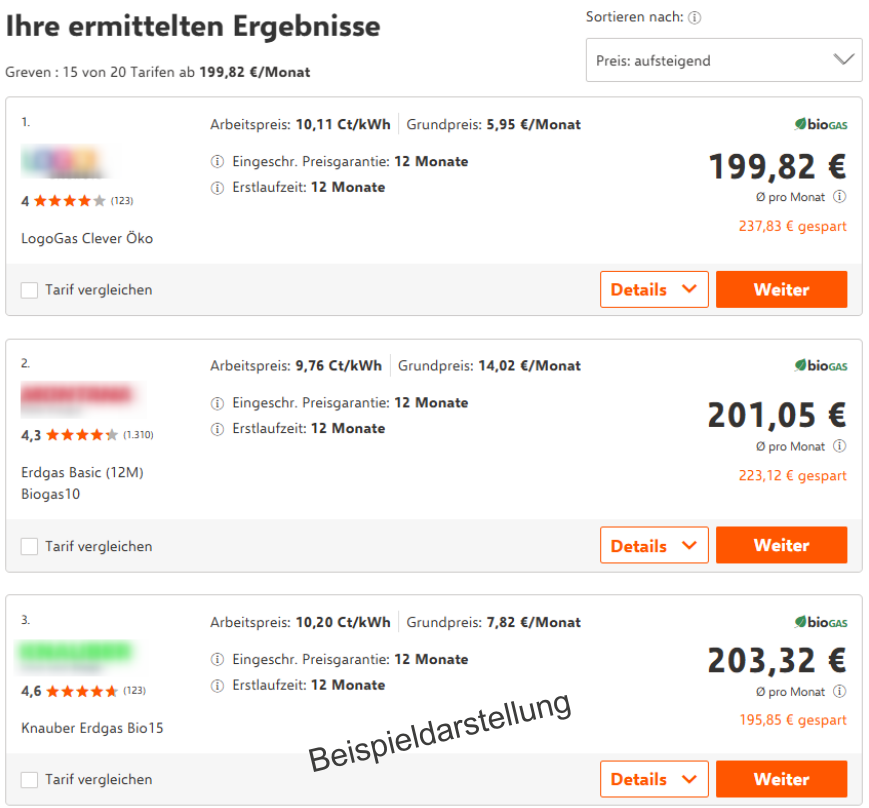
Entstehung von Biomethan (Bioerdgas)



HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Gasförmige Biobrennstoffe.

Marktsituation Biomethan (Stand: 14.09.2026).



Biomethan-Anteil	Arbeitspreis (cent/kWh)	Vertragskonditionen (ohne Boni)
15%	14,46	▪ Verbrauch: 23.000 kWh ▪ Vertragslaufzeit: 12 Monate ▪ biogas (GEG relevant)
100%	16,62	
0%	10,40	▪ Standard Erdgas (ohne Bioanteil)

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Das Gebäudemodernisierungsgesetz.

Zahlen / Daten – Biomethan.

Bioanlagenbestand in Deutschland



Produktionskapazitäten

Kennzahl	Wert
Biomethan-Produktion	≈ 11 – 12 TWh/a
Erdgasverbrauch in DE Biomethan-Anteil Davon im Wärmemarkt	≈ 900 TWh/a ≈1,3% 6-7 TWh/a
Gebäudewärme in DE	≈ 500 TWh/a

Biomethan im deutschen Gasverbrauch



Theoretisches Ausbaupotenzial

Schätzungen reichen von 20 – 100 TWh/a

Engpässe / Kapazitätsgrenzen

1. Fehlende Aufbereitungsanlagen
   - 9500 Biogasanlagen, davon nur 240 mit Aufbereitung
   - Nachrüstkosten: ca. 2-5 Mio. € pro Anlage
   - Vielen Biogasanlagen zu klein für eine wirtschaftliche Aufbereitung
2. Verfügbare Biomasse
   - Konkurrenz zu Nahrungsmittel / Futtermittel
1. Nicht alle Biogasanlagen haben einen Gasanschluss in der Nähe

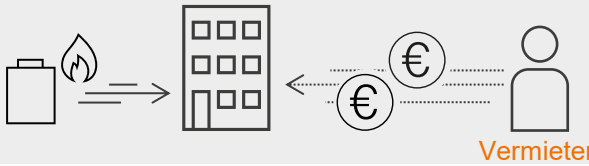
HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Gebäudemodernisierungsgesetz.

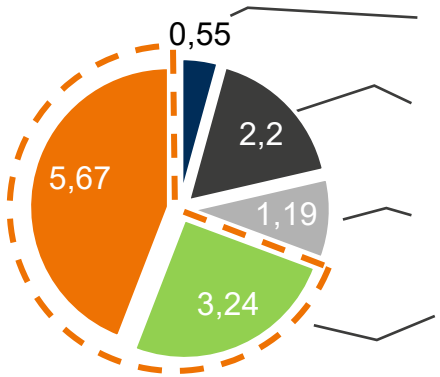
Kostenverteilung in vermieteten Wohngebäuden.

Bei Einbau einer Gas-/Ölheizung im Wohngebäude teilen sich Mieter und Vermieter einen Teil der Kosten.





Preisbestandteile Erdgas mit
15 % Bioanteil ab 2030 - 2035



Arbeitspreis: 13,06 Cent/kWh

Energiesteuer & Sonstiges

Netzentgelte

CO_2-Kosten
(bei 65 €/t)

Beschaffung & Vertrieb
darin enthalten:
3,24 Cent für Bioanteil

Energiekosten MFH gesamt (50.000 kWh/a, 15 % Biomethan)			Kostenanteil Vermieter (50.000 kWh/a, 15 % Biomethan)
275 €/a			0 €/a
1.100 €/a		50/50	550 €/a
595 €/a		50/50	297,5 €/a
4.455 €/a	1.620€/a	50/50	810 €/a
6.425 €/a			**1.657,5 €/a***

* ab 2040 beteiligt sich der Vermieter an max. 30% der Brennstoffkosten

Buderus

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Gebäudemodernisierungsgesetz.

Modernisierungsumlage nach Einbau einer Wärmepumpe.

- Umlage der Modernisierungskosten (8 - 10%/a) in voller Höhe, wenn:

  - Jahresarbeitszahl Wärmepumpe ≥ 2,5
    (gemäß VDI 4650; berechnet durch Fachunternehmen)

JAZ-Nachweis nicht notwendig, wenn min. ein Kriterium erfüllt wird



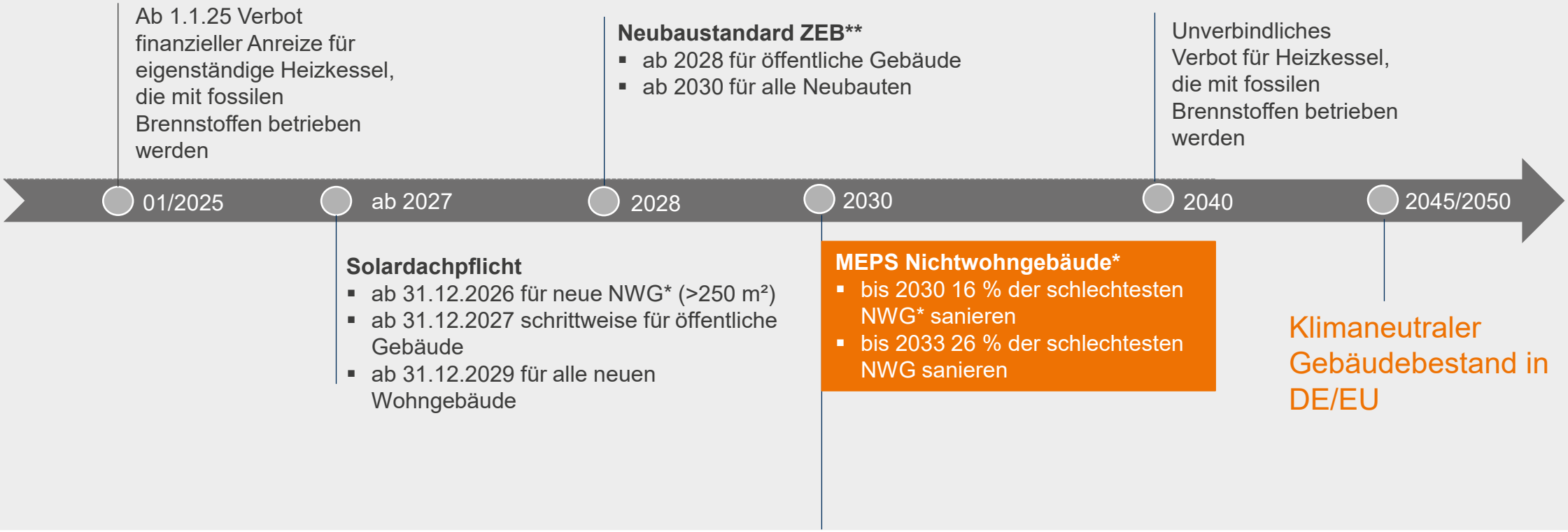
Können die oben genannten Effizienznachweise nicht erbracht werden, reduziert sich die Modernisierungsumlage auf 50%.

QP: Primärenergiebedarf; $H_T´$: Transmissionswärmebedarf

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

EU-Gebäuderichtlinie.

Zusammenspiel Gebäudeeffizienzrichtlinie (EPBD) und Gebäudemodernisierungsgesetz (GModG).



***Nichtwohngebäude**

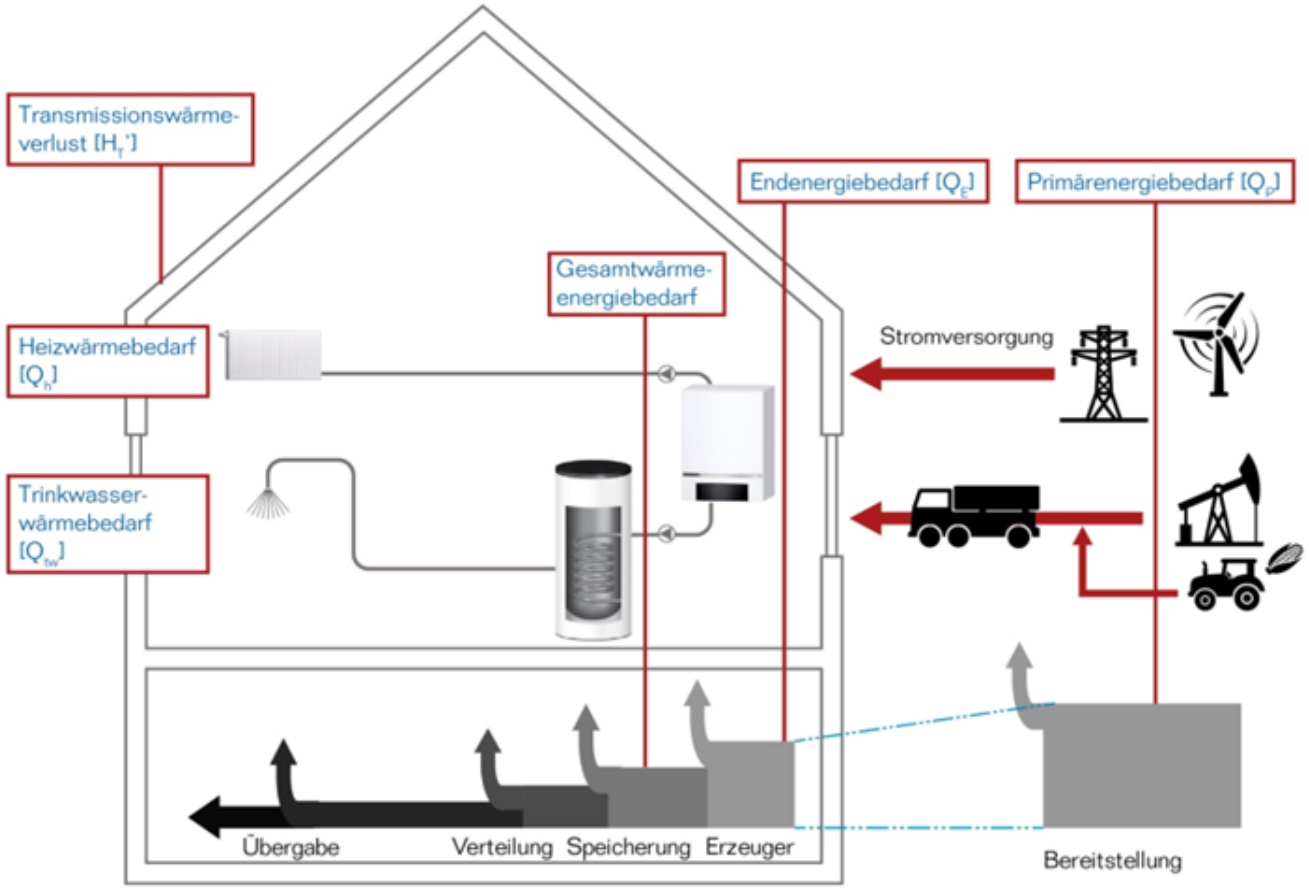
****Zero Emission Building – Nullemissionsgebäude**: Ein Gebäude, das eine sehr hohe Gesamtenergieeffizienz aufweist, das keine Energie oder eine sehr geringe Energiemenge benötigt, keine Kohlenstoffdioxidemissionen aus fossilen Brennstoffen am Standort verursacht und keine oder eine sehr geringe Menge an betriebsbedingten Treibhausgasemissionen verursacht

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Gebäudemodernisierungsgesetz.

Übersicht energetische Kennzahlen.



HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Gebäudemodernisierungsgesetz.

Schrittweise Einführung von Mindeststandards (MEPS) für bestehende NWG (ab 2030).

Die Mindesteffizienz bestehender Nichtwohngebäude orientiert zukünftig am Jahres-Primärenergiebedarf des Referenzgebäudes (GModG – Anlage 2).

Anforderungsstufen:

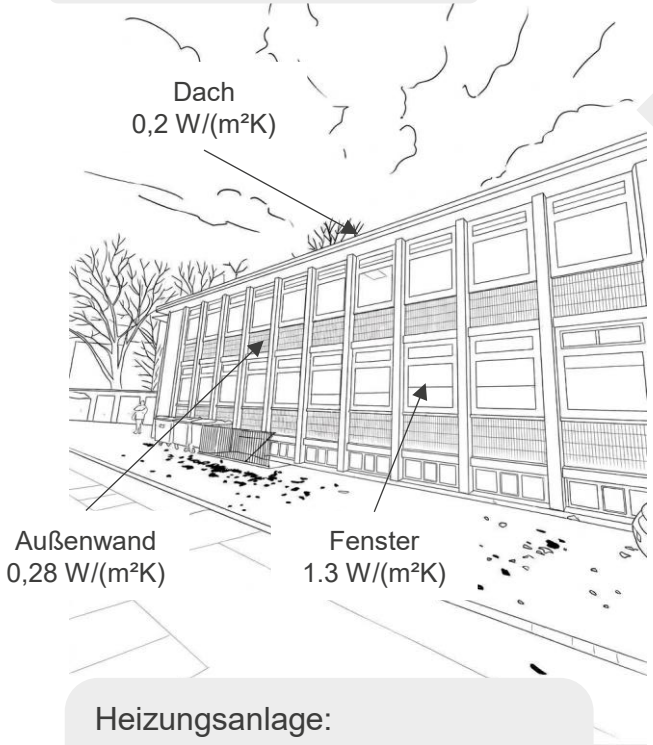
- ab dem **01.01.2030** darf der Primärenergiebedarf bestehender Nichtwohngebäude **max. dem 3,5-fachen** des Referenzgebäudes betragen.
- ab dem **01.01.2033** darf der Primärenergiebedarf bestehender Nichtwohngebäude **max. dem 2,9-fachen** des Referenzgebäudes betragen.

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Nachweis zur Gesamteffizienz von Nichtwohngebäuden.

Vergleich Primärenergiebedarf / Referenzgebäudeverfahren.

Referenzgebäude

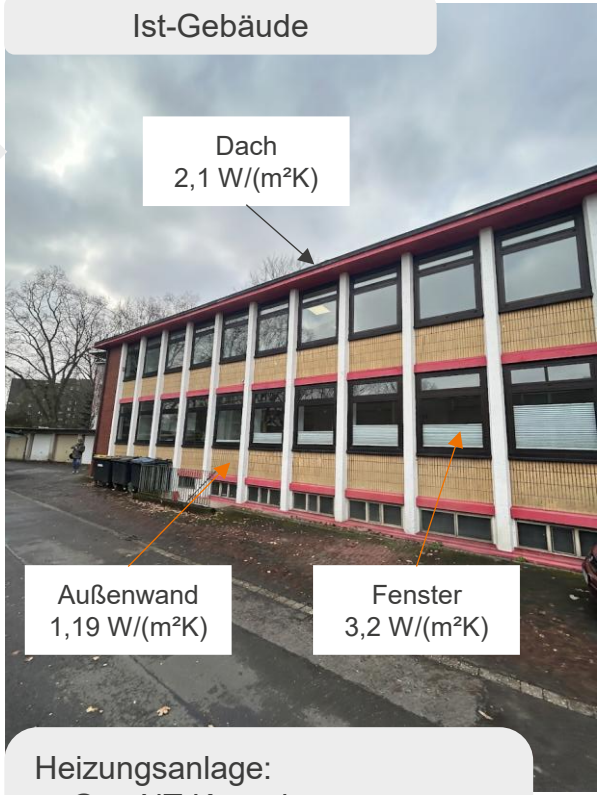


Heizungsanlage:
- Wärmeerzeuger neutral
- Primärenergiefaktor 0,7 (ab 2030)

Referenz- + Ist-Gebäude besitzen die gleiche:
- Geometrie
- Abmessungen
- Bauteilflächen
- Ausrichtung
- …

Sie unterscheiden sich in:
- Anlagentechnik
- Durchgangskoeffizienten (U-Werte)
- Beleuchtung
- …

Ist-Gebäude



Heizungsanlage:
- Gas-NT-Kessel
- Baujahr 1998

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Nachweis zur Gesamteffizienz von Nichtwohngebäuden.

Ist-Gebäude: Zahlen / Daten / Fakten.

Bürogebäude

- Baujahr 1961
- Nettogrundfläche: 793 m²
- 2 Vollgeschosse / unbeheizter Keller
- Gas-NT-Kessel Bj. 1998
- Warmwasserbereitung elektrisch

Wärmedurchgangskoeffizienten

- Dach: 2,1
- Außenwand: 1,19
- Fenster: 3,2
- Kellerdecke: 1,2











HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Nachweis zur Gesamteffizienz von Nichtwohngebäuden.

Vergleich Primärenergiebedarf / Referenzgebäudeverfahren (Stand: 2030).

Referenzgebäude





Referenzgebäude

Ist-Gebäude

Für das Ist-Gebäude gilt:

Jahresprimärenergiefaktor zu Ref.-Gebäude

= 444 kWh/(m²a) / 87 kWh/(m²a) = **5,1**

5,1 > 3,5 bzw. 2,9 = Sanierung nötig

Ist-Gebäude



HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Nachweis zur Gesamteffizienz von Nichtwohngebäuden.

Renovierungsanforderungen an bestehende Nichtwohngebäude.

Mögliche Optionen für NWG:

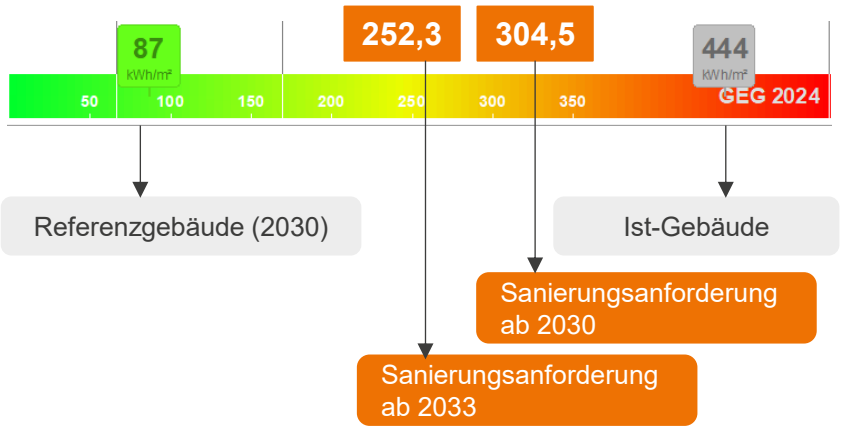
- Gebäudesanierung zur Einhaltung der Primärenergiegrenzwerte
  - ab 2030 mind. 304,5 kWh/(m²a)
  - ab 2033 mind. 252,3 kWh/(m²a)
  - es gibt keine Anforderungen welche Bereiche saniert werden müssen

Anforderungen gelten als erfüllt wenn,

- das Gebäude ab dem 01.01.1996 errichtet wurde
- das Gebäude vor dem 01.01.1996 errichtet wurde, jedoch die WSchVo 95 einhält
- Wärmepumpe, Biomassekessel oder Fernwärme zum Einsatz kommen

Ausnahmen gelten für bestehende Gebäude, wenn:

- es abgerissen wird
- es nicht dem GModG unterliegt
- es einer umfassenden Sanierung unterzogen wird
- es unter Denkmalschutz steht

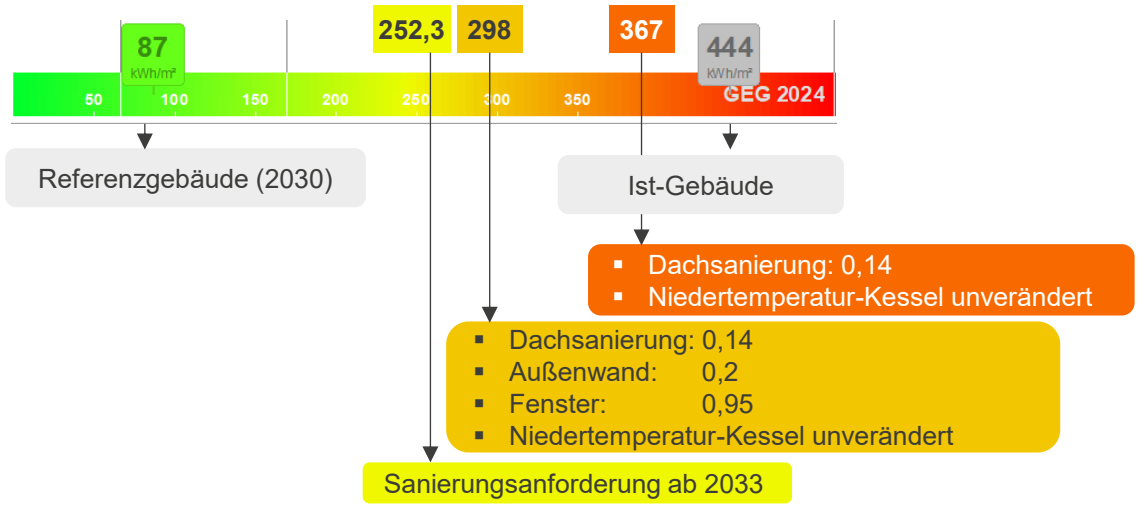


HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Nachweis zur Gesamteffizienz von Nichtwohngebäuden.

Worauf zielen die Sanierungsanforderungen für NWG ab?

Reduzierung des Jahresprimärenergiebedarfs in Abhängig verschiedener Sanierungen





Hinweise:

- Einsatz von Wärmepumpen erfüllen die Anforderungen pauschal.
- Es besteht keine Pflicht zur Bilanzierung von NWG ab 2030.
- Eigentümer trägt die Verantwortung zur Erfüllung der Sanierungsanforderung.

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Die Bundesförderung für effiziente Gebäude.

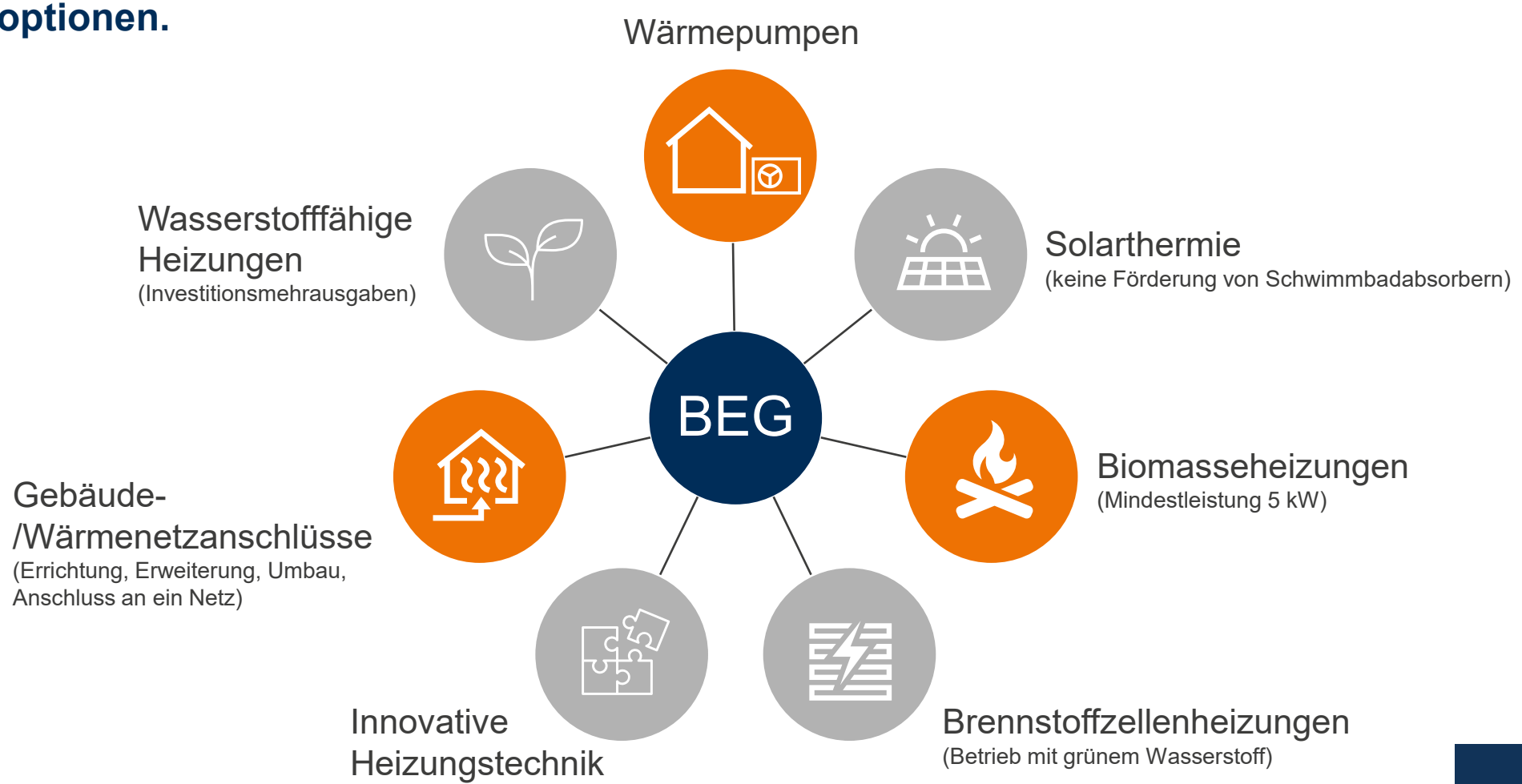


HC/SDE2-QX4 | 19.09.2025 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2025. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus

Bundesförderung für effiziente Gebäude.

Förderoptionen.



Inhalte vorbehaltlich Änderung

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Wärmepumpen





TTDB/MKT54 | 19.08.2011 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2011. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Nachweisanforderungen bei Bafa-Förderung

Neue Jahresarbeitszahlen

Sole/Wasser und Wasser/Wasser – WP: **3,8**

Luft/Wasser – WP: **3,5**

Neu

Eine schriftlich nachgewiesene Berechnung der Systemtemperaturen ist zwingend erforderlich!! Entweder durch eine Heizlastberechnung nach DIN EN 12831 oder mittels OPTIMUS.

TTDB/MKT54 | 19.08.2011 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2011. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Fördersätze „Basisförderung“

Luft / Wasser

		Gebäudebestand
Nennwärmeleistung bis 20 kW		**pauschal 900 €**
Nennwärmeleistung > 20 kW		**pauschal 1200 €**

TTDB/MKT54 | 19.08.2011 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2011. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Novelle Bundesförderung für effiziente Gebäude.

Heizungsförderung – Einzelmaßnahmen ab 21.07.2026.

Basisförderung	30 %	Klimageschwindigkeits-Bonus*	16 %	Einkommensbonus*		
Grundförderung gilt für alle förderfähigen Heizungsanlagen Für Biomasseheizungen verbleibt die Basisförderung in Zukunft bei 30%.		Für den Austausch alter Öl-, Kohle- , Nachtspeicherheizungen (altersunabhängig), oder für Gaskessel, Biomassekessel ≥ 20a; Nach Austausch keine fossile Wärmeerzeugung mehr erlaubt.		Für Haushalte mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von:		
				40.000 – 50.000 €	10 %	max. 56 %
				30.000 – 40.000 €	30 %	max. 70 %
				Unter 30.000 €	40 %	max. 80 %
ab 01/2027 gilt: ▪ 15%: Basisförderung + ▪ 15%: Wärmepumpen produziert im europäischen Wirtschaftsraum (Wertschöpfungs-Bonus)			- 4 % alle 6 Monate erstmals ab 01.02.2027	Für Familien mit mind. einem minderjährigen im Haushalt lebenden Kind, erhöht sich die Bemessungsgrenze des Haushaltseinkommens um einen einmaligen Familienzuschlag von 10.000 €.		

Förderfähige Kosten (Wohngebäude)			
1.	Wohneinheit	28.000 €	alle 6 Monate - 750 €
2. - 6.		+ 15.000 €	
ab 7.		+ 8.000 €	

Tausch von EE-Heizungen und Wärmeanschlüssen (gültig ab 01/2027)	
Alte EE-Heizung (installiert **vor** 1.1.2008) gegen neue EE-Heizung:	Gesamtkosten x 25% x Förderquote
Alte EE-Heizung (installiert **nach** 1.1.2008) gegen neue EE-Heizung:	0% Förderquote
Wechsel von Wärmenetzanschluss zu neuer EE-Heizung	0% Förderquote

*gilt nur für selbstgenutztes Wohneigentum

Inhalte vorbehaltlich Änderung

Buderus

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Novelle Bundesförderung für effiziente Gebäude.

Heizungsförderung – Einzelmaßnahmen ab 21.07.2026.

Einkommensbonus*	
Für Haushalte mit einem zu versteuernden Jahreseinkommen von:	
40.000 – 50.000 €	10 %
30.000 – 40.000 €	30 %
Unter 30.000 €	40 %
Für Familien mit mind. einem minderjährigen im Haushalt lebenden Kind, erhöht sich die Bemessungsgrenze des Haushaltseinkommens um einen einmaligen Familienzuschlag von 10.000 €.	

Beispiel:

- Familien mit mind. einem im Haushalt lebenden minderjährigem Kind und einem zu versteuernden Haushaltseinkommen von 60.000 € werden 10.000 € auf das anzusetzende Einkommen angerechnet.

  BEG relevante Haushaltseinkommen: 60.000 € – **10.000 €** = 50.000 €
  Einkommensbonus: 10 %

*gilt nur für selbstgenutztes Wohneigentum

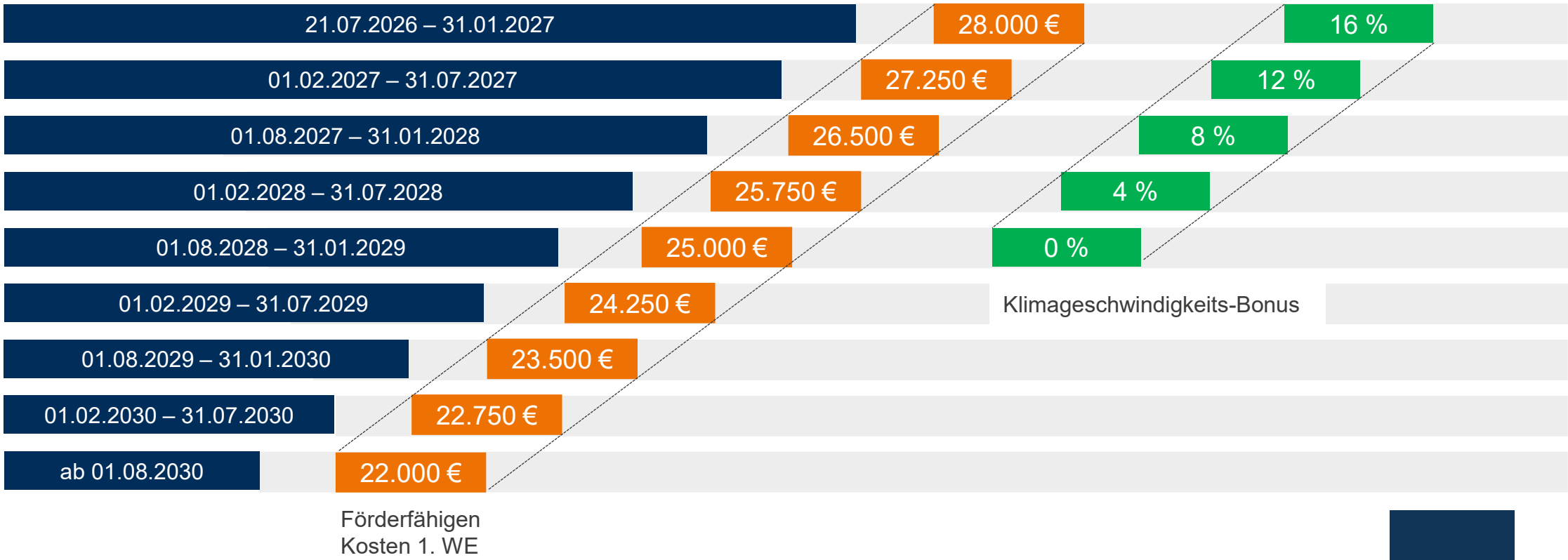
Inhalte vorbehaltlich Änderung

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Novelle Bundesförderung für effiziente Gebäude.

Degression förderfähige Kosten / Klimageschwindigkeitsbonus.

Die Höchstgrenze der förderfähigen Kosten (1. Wohneinheit) und der Klimageschwindigkeitsbonus werden stufenweise reduziert.



Inhalte vorbehaltlich Änderung

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Novelle Bundesförderung für effiziente Gebäude.

Förderbeispiel Mehrfamilienhaus.

Beispiel 1 - Antragstellung: 10/2026

- Mehrfamilienhaus 8 WE
- Tausch: Gaskessel (>20 a) gegen Wärmepumpe
- Installation: 23.10.2026
- 1. WE: selbst genutzt; Größe: 12,5 % der Gesamtfläche
- 2. WE: vermietet
- 3. WE: vermietet
- …

Förderquote:

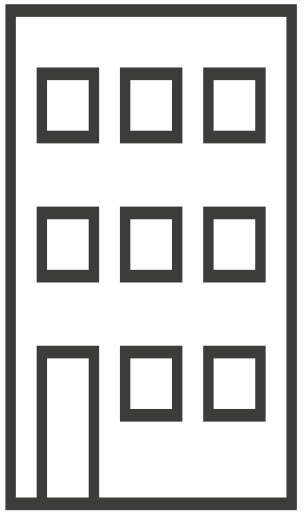
1. Wohneinheit:	**46 %**
2. Wohneinheit:	30 %
3. Wohneinheit:	30 %
….	30 %
8. Wohneinheit:	30 %

Sanierungskosten:

95.000 € (Installation Wärmepumpe inkl. Umfeldmaßnahmen)

Förderung – BEG-Heizungsförderung

30.404 €



Mehrfamilienhaus
8 WE

Beispiel 2 - Antragstellung: 10/2028

- Mehrfamilienhaus 8 WE
- Tausch: Gaskessel (>20 a) gegen Wärmepumpe
- Installation: 23.10.2026
- 1. WE: selbst genutzt; Größe: 12,5 % der Gesamtfläche
- 2. WE: vermietet
- 3. WE: vermietet
- …

Förderquote:

1. Wohneinheit:	**30 %**
2. Wohneinheit:	30 %
3. Wohneinheit:	30 %
….	30 %
8. Wohneinheit:	30 %

Sanierungskosten:

95.000 € (Installation Wärmepumpe inkl. Umfeldmaßnahmen)

Förderung – BEG-Heizungsförderung

28.500 €

Degression der BEG (2026 – 2028)

10/2026

10/2028

Buderus

HC/SDE2-QX4 | 17.09.2026 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2026. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

VIELEN DANK.



HC/SDE2-QX4, PP2, MK1 | 23.04.2024 | © Bosch Thermotechnik GmbH 2024. Alle Rechte vorbehalten, auch bzgl. jeder Verfügung, Verwertung, Reproduktion, Bearbeitung, Weitergabe sowie für den Fall von Schutzrechtsanmeldungen.

Buderus